

1808 der damalige Amts-Secretair Baumeister beigeordnet, von welchem es, auf kurze Zeit, im J. 1810, von dem Scabin Dr. Stölzer (zuletzt Lindner von Stölzer) — übernommen und dann wieder von dem verewigten Baumeister, späterhin vom Hrn. Dr. Sohr, in Gemeinschaft mit dem Hrn. Schulcollegen M. Rößler, verwaltet wurde. In der Hauptversammlung, den 30. October 1811, wurde der verst. Stadtphysikus Dr. Fielitz in Luckau zum beständigen Secretair, mit einem Gehalte von 160 Thlr., (welcher später auf 300 Thlr. erhöht wurde) freier Wohnung und 4 Klaftern Holz, erwählt. 1812 trat er seine Function an und verwaltete sie bis an seinen Tod, den 18. November 1813, mit großem Eifer. — Von seinem Tode an übernahm Ref. die Besorgung der gesellschaftlichen Angelegenheiten, ordnete die Bibliothek vom Neuen, fertigte einen vollständigen alphabetischen- und Real-Catalog an und besorgte, unter der Leitung des verew. v. Anton und der Comitée, alle Geschäfte eines Secretairs und Bibliothekars bis auf den heutigen Tag.*)

Doch es ist nun Zeit, daß ich auf die Arbeiten der Gesellschaft hinweise, welche in dieser Periode vollbracht wurden, um daraus zu sehen, inwiefern sie ihr Ziel bisher erreicht oder davon entfernt geblieben ist. — Ob man sich gleich anfangs nur die Geschichte und die Naturwissenschaften zum Vorwurf seiner Arbeiten gemacht hatte — daher auch die Eintheilung derselben in die historische und physische Klasse — so fand man doch bald, daß man keine Wissenschaft gänzlich ausschließen dürfe, da sie ja alle, wie Cicero meint, unter einander naturali quodam vinculo verbunden sind, weshalb man auch den ersten Titel in den „einer Ober-Lauffizischen Gesellschaft der Wissenschaften“ verwandelte. Es sind auch aus allen Fächern, am meisten aus dem historischen,

*) Auch ihn, den treuesten, emsigsten Arbeiter, beklagen wir nunmehr. Er starb den 6. Juni 1831. Sein Nachfolger ist, so wie der neue Präsident, jetzt noch nicht erwählt.